

Wir in Kerpen gemeinsam für Demokratie, Vielfalt und Menschlichkeit!

#niewiederistjetzt

Kerpener Bündnis - kontakt@kerpener-buendnis.eu

Stadt Kerpen
Amt 16 "Planen, Strukturwandel, Verkehr und Umwelt"
z.H. Herr Mackeprang
Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Kerpen, 30.08.2026

Kühle Orte in Kerpen – Rückmeldungen und Ideen aus „Horrem im Dialog“

Sehr geehrter Herr Mackeprang,

im Rahmen unseres regelmäßigen Treffens „Horrem im Dialog“ haben wir uns in den vergangenen Wochen mit dem Thema „Kühle Orte in Kerpen“ beschäftigt. Dabei haben wir auch die von der Stadt bereitgestellten Informationen zur Klimaanpassung aufgegriffen und mit Bürgerinnen und Bürgern darüber gesprochen, wie Kerpen insbesondere für Kinder, Familien und ältere Menschen besser mit zunehmenden Hitzeperioden umgehen kann.

Dabei ist uns aufgefallen, dass der Friedrich-Ebert-Platz in Horrem in der Übersicht der kühlen Orte aufgeführt ist. Gleichzeitig haben wir uns gefragt, inwieweit der Platz tatsächlich den Anforderungen entspricht, die im Klimaanpassungskonzept an einen kühlen und hitzeangepassten Aufenthaltsort gestellt werden.

Der Friedrich-Ebert-Platz verfügt derzeit beispielsweise nur über sehr begrenzte Verschattung. Die große versiegelte Platzfläche bietet insbesondere außerhalb der vorhandenen Baumstandorte nur wenig Schutz vor Hitze.

Wir würden uns daher über eine kurze Rückmeldung zu folgenden Fragen freuen:

- Nach welchen Kriterien wurde der Friedrich-Ebert-Platz als „kühler Ort“ eingestuft?
- Welche konkreten Maßnahmen sind dort bereits berücksichtigt bzw. geplant?
- Gibt es Überlegungen, den Platz im Rahmen der Klimaanpassung weiterzuentwickeln?

Darüber hinaus haben die Bürgerinnen und Bürger bei unserem Dialog zahlreiche konkrete Ideen gesammelt. Dazu gehören unter anderem:

- mehr schattenspendende Begrünung,
- zusätzliche Grün- und entsiegelte Flächen,
- Sitzmöglichkeiten im Schatten,
- Trinkwasserangebote,
- mobile oder dauerhafte Schattenplätze,
- Möglichkeiten zur spielerischen Abkühlung, beispielsweise durch einen Spritz- oder Wasserspielbereich,
- Verbesserung und Ergänzung der vorhandenen Grünstrukturen,
- eine Weiterentwicklung der Spiel- und Bewegungsangebote,
- temporäre Maßnahmen zur Abkühlung, solange dauerhafte Umgestaltungen noch nicht umgesetzt werden können.

Gerade beim Friedrich-Ebert-Platz sehen wir die Chance, Klimaanpassung mit Aufenthaltsqualität, Begegnung und Angeboten für Kinder und Familien zu verbinden. Ein Platz mit mehr Schatten, Grün und

Möglichkeiten zur Abkühlung wäre nicht nur bei einer Hitzewelle ein Gewinn, sondern würde die Aufenthaltsqualität insgesamt deutlich erhöhen.

Wichtig war den Teilnehmenden dabei, dass der Friedrich-Ebert-Platz weiterhin ein vielseitig nutzbarer und barrierearmer Platz bleibt und Klimaanpassung, Aufenthaltsqualität, Spielen und Begegnung miteinander verbunden werden.

Um weitere Stimmen einzubeziehen, haben wir zusätzlich eine kleine Online-Umfrage zur Gestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes durchgeführt. Uns ist bewusst, dass eine solche Befragung nicht repräsentativ ist. Wir verstehen die Ergebnisse daher ausdrücklich als ergänzendes Stimmungsbild zu den Gesprächen und Ideen, die wir vor Ort gesammelt haben.

Trotz der begrenzten Teilnehmerzahl zeigen sich einige deutliche Schwerpunkte: 88,4 % der Teilnehmenden wünschen sich mehr Bäume, 76,7 % Wasserspiele für Kinder, 74,4 % Wasserspender und 62,8 % Rasen statt Betonplatten. Bei den Spielangeboten erhielten insbesondere ein Spielplatz mit 65,8 % und eine Tischtennisplatte mit 63,2 % Zustimmung.

Interessant finden wir auch die Bereitschaft, sich selbst einzubringen: Von 32 Personen, die diese Frage beantwortet haben, können sich 19 die Mitarbeit in einer Engagierten-Gruppe und 16 die Übernahme einer Patenschaft vorstellen.

In den freien Rückmeldungen wurden außerdem unter anderem die Barrierefreiheit einer möglichen Umgestaltung, eine bessere Sicherung des Spielbereichs für kleine Kinder, mobile Beete sowie eine temporäre Möglichkeit zur Abkühlung angesprochen.

Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage fügen wir diesem Schreiben als Anlage bei.

Wir möchten die gesammelten Ideen und Rückmeldungen als konstruktiven Beitrag aus dem Bürgerdialog an die Stadt weitergeben. Sie sollen Anregungen dafür sein, welche Aspekte bei einer zukünftigen Entwicklung des Friedrich-Ebert-Platzes aus Sicht der Menschen vor Ort eine Rolle spielen könnten.

Uns ist bewusst, dass die fachliche Bewertung, Abwägung und Umsetzung möglicher Maßnahmen bei den zuständigen Stellen in Verwaltung und Politik liegt. Daher würden wir uns zunächst über eine schriftliche Rückmeldung freuen, wie die Stadt die genannten Anregungen einschätzt, welche Maßnahmen möglicherweise bereits vorgesehen oder grundsätzlich denkbar sind und wie die weitere Entwicklung des Friedrich-Ebert-Platzes geplant ist.

Interessant wäre für uns außerdem, ob und in welcher Form bei zukünftigen Planungen eine allgemeine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist.

Ihre Rückmeldung würden wir gerne im Rahmen von „Horrem im Dialog“ und über unsere Informationskanäle an die interessierten Bürgerinnen und Bürger weitergeben. So können die Menschen, die ihre Ideen eingebracht haben, nachvollziehen, wie diese von Verwaltung und Politik aufgegriffen und eingeordnet werden.

Wenn es zeitlich möglich ist, würden wir uns besonders über eine Rückmeldung bis zum 17. September freuen. An diesem Tag findet unser nächstes „Horrem im Dialog“ statt, am 18. September beteiligen wir uns am Parking Day. Beide Termine würden wir gerne nutzen, um die Menschen, die sich mit ihren Ideen und Rückmeldungen eingebracht haben, über die Einschätzung und mögliche weitere Schritte der Stadt zu informieren.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und für eine Rückmeldung zu unseren Fragen und Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen

Kerpener Bündnis für Demokratie und Vielfalt
„Für ein buntes Wir in Horrem“
im Rahmen von „Horrem im Dialog“

Anlage: Ergebnisse der Umfrage „Marktplatzgestaltung Friedrich-Ebert-Platz Horrem“

Umfrage Marktplatzgestaltung Friedrich-Ebert-Platz Horrem

Wir sind zwei Initiativen von engagiertem Bürger*innen, die sich für die Werte einer offenen, demokratischen Gesellschaft einsetzen.

Seit 23 Wochen sind wir jeden Donnerstag von 18 – 20 Uhr auf dem Friedrich-Ebert-Platz in Horrem präsent – auch im August.

Angeichts der hohen Hitzewerte lautet unsere **Frage des Monats:**

„Wie können wir aus dem Friedrich-Ebert-Platz einen kühlen Ort machen?“

Um deine Ideen und Wünsche zu sammeln, haben wir diese kurze Umfrage erstellt.

In anderen Städten haben Bürger*innen durch ihr Engagement bereits großartige Gemeinschaftsprojekte umgesetzt – wir wollen zeigen, was auch in Kerpen möglich sein kann!

Positive Beispiele für Bürgerliches Engagement in der Stadtgesellschaft:

- Köln „Grüne Lunge“ (z. B. Fritz-Schumacher-Park):
Hier haben Anwohner*innen gemeinsam mit der Stadt Brachen in Gemeinschaftsgärten umgewandelt. Das Projekt fördert nicht nur das Mikroklima, sondern stärkt auch den Zusammenhalt im Viertel.
- Lüneburg – „Grüner Marktplatz“
In Lüneburg haben Bürger*innen gemeinsam mit der Stadtverwaltung den Am Sande-Platz umgestaltet. Durch Entsiegelung, Bepflanzung und die Installation von Wasserspielen entstand ein kühler, lebendiger Treffpunkt im Stadtzentrum. Das Projekt zeigte, wie auch in kleineren Städten durch lokalen Einsatz nachhaltige Veränderungen möglich sind.

Bitte nimm dir kurz Zeit, um unsere Umfrage auszufüllen. Deine Ideen helfen uns, den Platz für alle angenehmer und lebenswerter zu gestalten. Die Ergebnisse werden wir im September auswerten und dem Klimaschutzbeauftragten der Stadt Kerpen überreichen.

Angaben zur Person

1. Geschlecht

Markieren Sie nur ein Oval.

- ☐ männlich
- ☐ weiblich
- ☐ divers
- ☐ keine Angabe

2. Altersgruppe

Markieren Sie nur ein Oval.

- ☐ 0 - 13 Jahre
- ☐ 14-20 Jahre
- ☐ 21-30 Jahre
- ☐ 31-40 Jahre
- ☐ 41-50 Jahre
- ☐ 51-60 Jahre
- ☐ 61-70 Jahre
- ☐ 71-80 Jahre
- ☐ 81-90 Jahre
- ☐ 91 + Jahre

Fragen zur Gestaltung des Friedrich Ebert Platzes

3. Welche Gestaltungselemente für einen kühleren Marktplatz würdest du begrüßen? (Mehrfachantworten möglich)

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ☐ Rasen statt Betonplatten (Kühlungseffekt: ~5–10°C, angenehmeres Gehgefühl)
- ☐ Bäume (Kühlungseffekt: ~2–5°C im Schatten)
- ☐ Wasserspiele für Kinder (Kühlungseffekt: ~1–3°C)
- ☐ Wassertreten (Kühlungseffekt: ~1–2°C)
- ☐ Becken zur Abkühlung der Unterarme (Kühlungseffekt: ~1–2°C)
- ☐ Begrünte Canopies über dem Marktplatz (Kühlungseffekt: ~2–5°C im Schatten)
- ☐ Kletterpflanzengerüste über dem Marktplatz (Kühlungseffekt: ~2–4°C im Schatten)
- ☐ Wasserspender (Kühlungseffekt: ~1–2°C)
- ☐ Sprühnebel duschen (Kühlungseffekt: ~2–5°C)
- ☐ Sonstiges: _____

4. **Welche Spielangebote wünschst du dir auf dem Marktplatz? (Mehrfachantworten möglich)**

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ☐ Spielplatz
- ☐ Basketballkorb
- ☐ Tischtennisplatte
- ☐ Sonstiges: _____

5. **Wärst du bereit, dich für die Umgestaltung und Pflege des Marktplatzes zu engagieren? (Mehrfachantworten möglich)**

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ☐ Patenschaft übernehmen (regelmäßig prüfen, ob alles in Ordnung ist und bei Bedarf Meldung an die Stadtverwaltung)
- ☐ Teilnahme an einer Engagierten-Gruppe (Regelmäßige Treffen, gemeinsame Aktionen mit Unterstützung der Stadt)
- ☐ Sonstiges: _____

6. **Sonstige Anmerkungen oder Ideen**

Vielen Danke für deine Teilnahme!

Dieser Inhalt wurde nicht von Google erstellt und wird von Google auch nicht unterstützt.

Google

Formulare

Umfrage Marktplatzgestaltung Friedrich-Ebert-Platz Horrem

43 Antworten

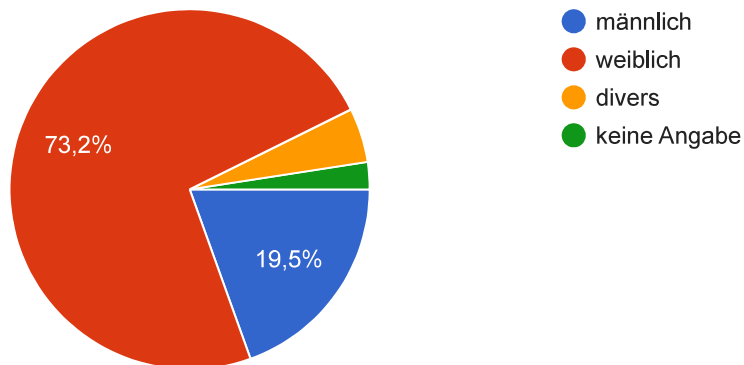
[Analytics veröffentlichen](#)

Angaben zur Person

Geschlecht

41 Antworten

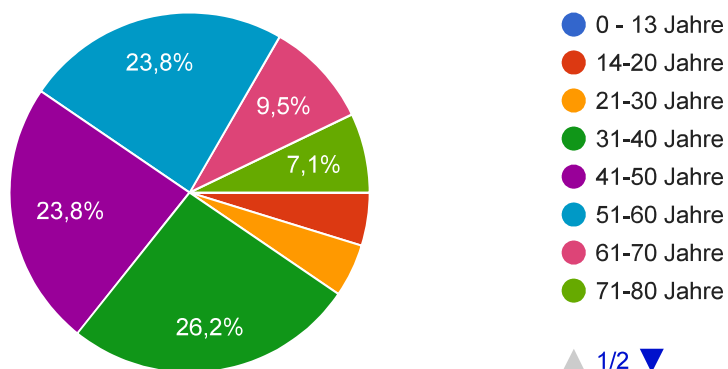
 [Diagramm kopieren](#)



Altersgruppe

42 Antworten

 [Diagramm kopieren](#)



▲ 1/2 ▼

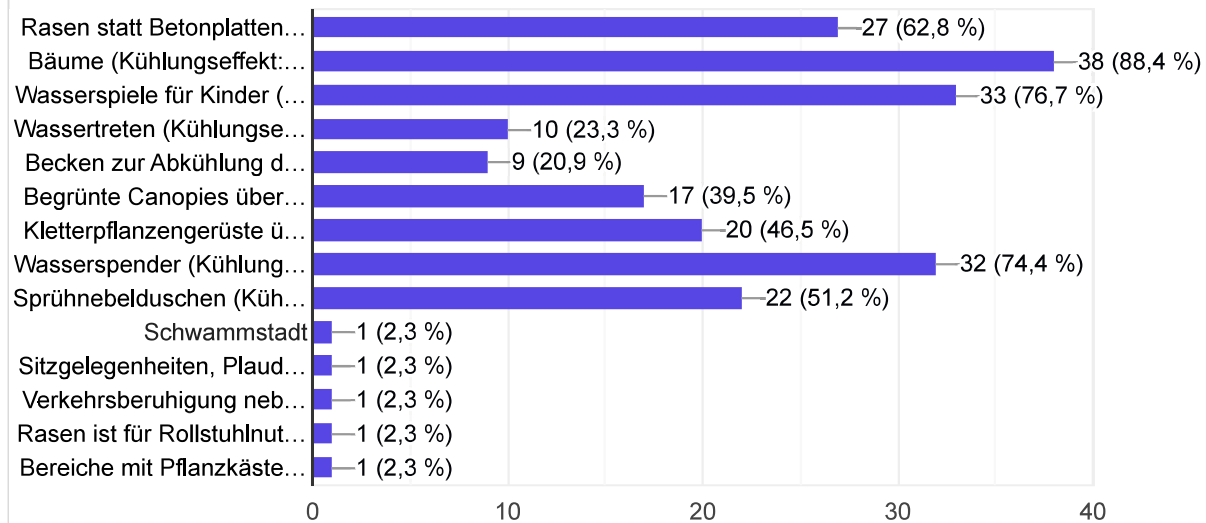
Fragen zur Gestaltung des Friedrich Ebert Platzes



Welche Gestaltungselemente für einen kühleren Marktplatz würdest du begrüßen? (Mehrfachantworten möglich)

 Diagramm kopieren

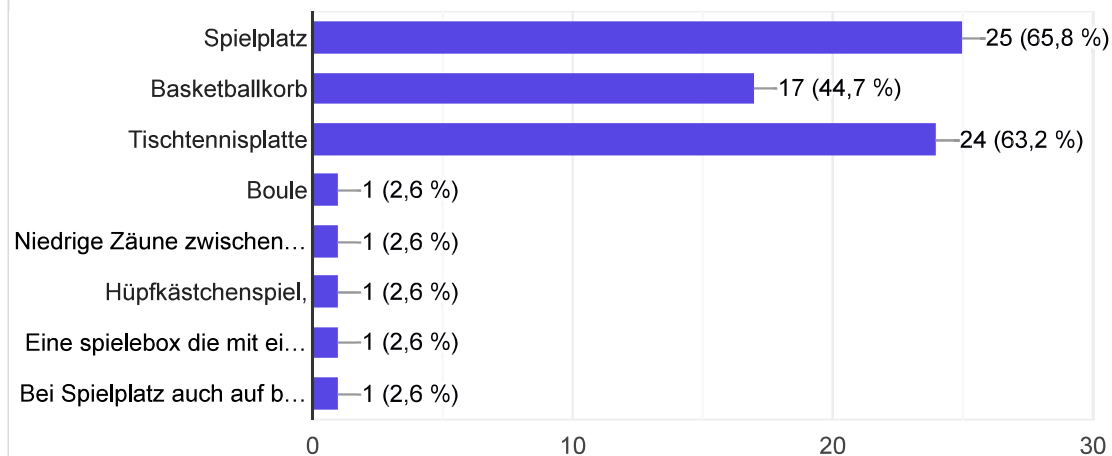
43 Antworten



Welche Spielangebote wünschst du dir auf dem Marktplatz? (Mehrfachantworten möglich)

 Diagramm kopieren

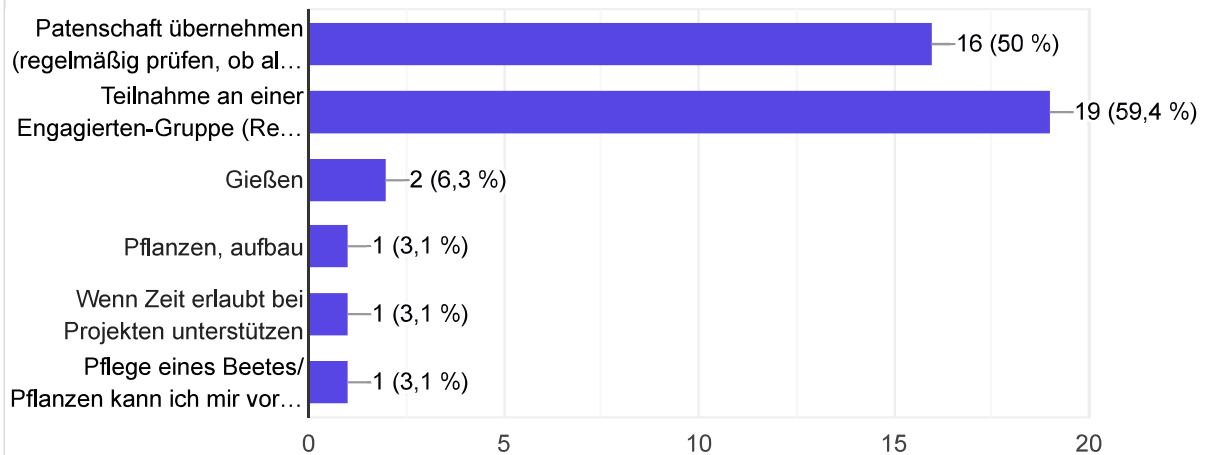
38 Antworten



Wärst du bereit, dich für die Umgestaltung und Pflege des Marktplatzes zu engagieren? (Mehrfachantworten möglich)

 Diagramm kopieren

32 Antworten



Sonstige Anmerkungen oder Ideen

7 Antworten

Derzeitigen gibt es zahlreiche Förderprogramme für Maßnahmen zur Flächenentsiegelung und Klimaanpassung, sprich ein Großteil der Kosten würden vom Land oder Bund übernommen werden!

Weiter so viele Veranstaltungen organisieren

Den Brunnen wieder in seinen schönen alten Zustand versetzen. Sie Bilder aus den 70er/80er Jahren

Es wäre fantastisch, wenn eine Umgestaltung des Spielplatzes dazu beitragen würde, dass dieser mehr geschützt ist. Kleine Kinder können gerade sehr leicht auf die Straße laufen, da der Spielplatz zu allen Seiten offen ist.

Die mobilen Beete finde ich auch sehr gut

In einem Entwurf, der in der WhatsApp-Gruppe geteilt wurde, wurde die Verwendung von Rasengittersteinen vorgeschlagen. Ich denke, es ist wichtig darauf zu achten, dass der Marktplatz auch für mobilitätseingeschränkte Menschen (Rollatoren, Gehstöcke, Rollstühle, Kinderwagen...) nutzbar bleibt.

Eine temporäre Lösung für den Friedrich-Ebert-Platz als kühlen Ort im Sommer wäre eine Playfountain, siehe Beispiel Bocholter Marktplatz, insbesondere, wenn der Brunnen nach wie vor nicht funktioniert.

<https://www.bocholt.de/playfountain2026>

Wie wäre es, wenn Kerpen sich an der Aktion Abflastern beteiligt:

<https://www.abpflastern.de/>

Die Stadt Frechen hat sich z.B. an dem Programm Coole Schulhöfe beteiligt,

<https://www.umwelt.nrw.de/coole-schulhoeefe-umweltministerium-und-deutsche-umwelthilfe-foerdern-die-naechsten-zehn-projekte>

Insbesondere die Schulhöfe der Clemensschule, der Rathausschule, der Real- und Hauptschule in Horrem müssen entsprechend des Klimaanpassungskonzepts überarbeitet werden. An den heißen Tagen ist es für Schülerinnen und Schüler unerträglich, weder Klassenraum noch Schulhof bieten Abkühlung. Insbesondere für Kinder, die im offen Ganzttag betreut werden, ist es eine Zumutung.

Für die klimaangepasste Umgestaltung von Plätzen stehen aktuell mehrere Förderzugänge von Land und Bund zur Verfügung.

Fördermöglichkeiten:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-%28444%29>



Über das KfW-Programm 444 werden unter anderem gefördert:

- Entsiegelung von Flächen
- Anlage naturnaher Grünflächen
- Pflanzung von Bäumen
- Verbesserung von Baumstandorten
- kleine, lokalklimatisch wirksame Parkanlagen („Pikoparks“)
- Naturerfahrungsräume
- Stauden- und Gehölzpflanzungen
- Wiederherstellung natürlicher
- Bodenfunktionen
- teilweise auch Planung und Entwicklungspflege

Die Förderung beträgt grundsätzlich 50 %, bei finanzschwachen Kommunen bis zu 80 % der förderfähigen Kosten.

Klimaanpassung.Kommunen.NRW

Stärkung der Klimaresilienz in Kommunen und Kreisen durch investive Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

Projektanträge für Vorhaben unterhalb 200.000 Euro Gesamtausgaben können bis zum 31.12.2026, 14:00 Uhr, eingereicht werden.

<https://www.in.nrw/klimaanpassung-kommunen>

Unterstützung für Städte und Gemeinden des Rheinischen Reviers beim Strukturwandel

<https://www.mhkbd.nrw/foerderprogramme/stadtentwicklungsprogramm-rheinisches-revier-der-zukunft>

Vielen Danke für deine Teilnahme!

Dieser Inhalt wurde nicht von Google erstellt und wird von Google auch nicht unterstützt. - [Eigentümer dieses Formulars kontaktieren](#) - [Nutzungsbedingungen](#) - [Datenschutzerklärung](#)

Sieht dieses Formular verdächtig aus? [Bericht](#)

Google

Formulare

